

Dokumente des Wahnsinns



Kein Jahrhundert reiner Barbarei hat sich je für barbarisch gehalten, sondern jedes hat noch immer geglaubt, die Blüte der Jahrhunderte und das vollkommenste Zeitalter des menschlichen Geistes und der Gesellschaft zu sein.
Giacomo Leopardi

Diese CD enthält Postkarten des 1. Weltkrieges. Sie drücken zutreffend das kollektive Gefühl der Überlegenheit und Verachtung gegenüber anderen Menschen aus, sie mußten nur Feinde sein. Was uns heute wie Wahnsinn vorkommt, wurde damals durchaus für Ernst genommen. Die Wirkungen reichten bis in Hitlers Volksgemeinschaft. Wer jahrelang den Gegner als „Ungeziefer“ seiner Menschlichkeit beraubt, dem fällt es auf alle Fälle leichter vom Giftgas zur Vernichtung des „Ungezieters“ Gebrauch zu machen und kaum einem der Zeitgenossen fällt der Wahnsinn auf, wenn der Gegner zu Hackepeter und Wurst verarbeitet werden soll. Hier soll weniger auf den menschenverachtenden Charakter dieser Veröffentlichungen hingewiesen werden, als vielmehr darauf, das die Menschen zu den größten Unmenschlichkeiten und Torheiten verführt werden können und sich dennoch für die „Krone der Schöpfung“ halten! Gegenwärtig sind Parolen im Schwange die objektiv nur einem kranken Hirn entsprungen sein können und dennoch werden sie täglich mit großer Unbefangenheit und Überzeugung ausgesprochen. U.a. sind dies folgende Sprüche:

Schafft Arbeitsplätze
Steigert das Wirtschaftswachstum
Senkt die Lohnnebenkosten
Schafft den schlanken Staat.

Schafft Arbeitsplätze

Nach Arbeitsplätzen zu schreien, wo es doch eigentlich um Einkommen geht, ist schon einigermaßen verrückt. Jahrhunderte haben sich die Menschen bemüht durch Steigerung der Produktivität die Voraussetzungen für Arbeitszeitverkürzung zu schaffen und jetzt wo wir eine so große Produktivität haben, dass wir uns 5 Millionen Erwerbslose leisten, schreien wir nach Arbeitsplätzen. Es ist der Schrei des Sklaven nach seinem Herrn, „Herr beute mich aus!“

Steigert das Wirtschaftswachstum

Ähnlich wahnsinnig ist diese Forderung. Angesichts von steigender Fettleibigkeit, von vor Waren überquellender Geschäfte, Luftverschmutzung, Wasserknappheit und geringer werdender Ressourcen und einem zeitlich begrenzten Leben, nach Wirtschaftswachstum zu rufen, kann nur einem darin interessierten oder krankhaften Gehirn entspringen.

Mahatma Gandhi sagte:

»Die Erde hat genug für die Bedürfnisse eines jeden Menschen, aber nicht für seine Gier.«

Senkt die Lohnnebenkosten

Wann hat es das schon mal gegeben, das Menschen freiwillig auf einen Teil ihres schwer verdienten Arbeitslohnes verzichten wollten. Nichts anderes sind die sogenannten „Lohnnebenkosten“. Ihr einziger Unterschied zu dem ausbezahlten Lohn ist, dass er für den Unterhalt des nicht erwerbstätigen Teils der Bevölkerung verwendet wird, damit man später mal, wenn man selber nicht mehr im Erwerbsleben steht, was zu beißen hat. Man nennt das auch den Generationenvertrag.

Schafft den schlanken Staat.

Was den Ruf nach dem schlanken Staat, für sie als Normalbürger bedeutet, bekommen sie schmerzlich dann zu spüren wenn ihre Kinder wegen Unterrichtsausfall früher nach Hause kommen und sie vor verschlossenen Türen ihres geliebten Schwimmbades stehen. Den schlanken Staat können sich nur die Besserverdienenden von der FDP leisten.

Dennoch, nicht wenige der Normalverdiener stimmen in diesen Wahnsinnschor vom schlanken Staat mit ein und halten halten sich dabei noch für besonders sachkundig.

Die auf der CD befindlichen Postkarten sollen zeigen, dass die Idiotie der Menschen grenzenlos ist. Gleichzeitig gilt es zu untersuchen auf welche Weise man sich gegen diese Verblödung wehren kann. Schrauben sie dabei ihre Erwartungen nicht zu hoch. Wie gering die Möglichkeiten vernünftigen Denknns sind, erfahren sie spätestens dann, wenn sie die Fragen von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum mit ihren Mitmenschen diskutieren.

Dennoch, der Fortschritt des Geistes ist eine Schnecke.

Karl-Heinz Volck

18.7.2007

